



TC/52/28

ORIGINAL: englisch

DATUM: 29. Januar 2016

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

TECHNISCHER AUSSCHUSS**Zweiundfünfzigste Tagung
Genf, 14. bis 16. März 2016****ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/7: ANLEITUNG FÜR VERFASSER VON
PRÜFUNGSRICHTLINIEN***vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder***ZUSAMMENFASSUNG**

1. Zweck dieses Dokuments ist es, einen Vorschlag für die Überarbeitung des Dokuments TGP/7, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ vorzulegen, um die Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage wiederzugeben.
2. Der TC wird ersucht:
 - a) zur Kenntnis zu nehmen, daß alle führenden Sachverständigen die Entwürfe für Prüfungsrichtlinien zur Erörterung auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 unter Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt haben;
 - b) zur Kenntnis zu nehmen, daß alle interessierten Sachverständigen gehalten waren, ihre Bemerkungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien zur Erörterung auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 unter Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage einzutragen;
 - c) die in Antwort auf die Bemerkungen von führenden und interessierten Sachverständigen, die am Test des Prototyps der webbasierten TG-Mustervorlage mitgewirkt haben, behandelten Fragen, wie in den Absätzen 26 und 27 dieses Dokuments dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen;
 - d) den Vorschlag zur Standardisierung des Formats der Merkmalstabelle in allen Prüfungsrichtlinien anhand einer Struktur, wie in Absatz 28 dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen;
 - e) die Entwicklung einer Anleitung zur Reihenfolge der Erfassungsmethoden für Merkmale in der Merkmalstabelle, um anzuzeigen, daß die am häufigsten verwendete Methode an erster Stelle steht, zu prüfen;
 - f) den Zeitplan für die Entwicklung der webbasierten TG-Mustervorlage, wie in den Absätzen 31 bis 34 dieses Dokuments dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen;
 - g) zur Kenntnis zu nehmen, daß alle Prüfungsrichtlinien ab 2016 nach Fertigstellung von Version 1 automatisch von der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt werden; und
 - h) den Vorschlag zur Überarbeitung von Dokument TGP/7, um die Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage nach Fertigstellung von Version 1 wiederzugeben, zu prüfen.

3. Der Aufbau dieses Dokuments ist wie folgt:

HINTERGRUND	2
WEBBASIERTER TG-MUSTERVORLAGE	2
BEMERKUNGEN FÜHRENDER UND INTERESSIERTER SACHVERSTÄNDIGER IM VERLAUF DER PRÜFUNG	2
ANMERKUNGEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN	3
Allgemeine Bemerkung.....	3
Grafische Gestaltung der Merkmalstabelle.....	4
DERZEITIGE LAGE.....	5
BEHANDELTE FRAGEN.....	5
VORSCHLAG FÜR MERKMALSTABELLE	6
PUNKTE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG	7
ZEITPLAN FÜR DIE ENTWICKLUNG.....	7
Anmerkungen der Technischen Arbeitsgruppen.....	7
ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/7	8
ANLAGE EIGENSCHAFTEN DER WEBBASIERTEN TG-MUSTERVORLAGE	

4. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten

HINTERGRUND

5. Der TC vereinbarte auf seiner fünfzigsten Tagung vom 7. bis 9. April 2014 in Genf, daß Dokument TGP/7 Abschnitt 4.3: „Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien“ und Anlage 4, „Sammlung gebilligter Merkmale“, vorbehaltlich der Einführung der elektronischen TG-Mustervorlage im Jahre 2014, überarbeitet werden sollte (vergleiche Dokument TC/50/36 „Bericht über die Entschlüsse“, Absatz 70).

6. Entwicklungen vor dem Jahr 2015 sind in Dokument TC/51/36 „Webbasierte TG-Mustervorlage“ dargelegt.

WEBBASIERTER TG-MUSTERVORLAGE

Bemerkungen führender und interessierter Sachverständiger während des Tests

7. Das Verbandsbüro erhielt folgende Anmerkungen von führenden und interessierten Sachverständigen, die im Verlauf der Erstellung der auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 zu erörternden Entwürfe von Prüfungsrichtlinien an der Prüfung des Prototyps der webbasierten TG-Mustervorlage mitgewirkt haben:

- Verwendung von Kursivschrift und unterstrichenem Text zulassen;
- Organisation von Abbildungen in den Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen (Kapitel 8.2) verbessern;
- Formatierung der erstellten Prüfungsrichtlinien verbessern;
- eine Druckvorschau für jedes Kapitel bereitstellen;
- Aufnahme von Anlagen und/oder Schlüsseln der Entwicklungsstadien zulassen (Kapitel 8.3);
- Kompatibilität mit verschiedenen Versionen von Webbrowsern sicherstellen;

- g) Verknüpfung zu Vorlagen für Raster für Formmerkmale einschließlich Verhältniselementen bereitstellen;
- h) Ausdruck von Bemerkungen durch interessierte Sachverständige sortiert nach interessiertem Sachverständigen oder nach Merkmal ermöglichen;
- i) Mehr Optionen in Kapitel 4 „Prüfung“ für komplexe Regelungen der Homogenitätsprüfung bereitstellen.

Anmerkungen der Technischen Arbeitsgruppen

8. Auf ihren Tagungen im Jahr 2015 prüften die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO jeweils die Dokumente TWV/49/12, TWC/33/12, TWA/44/12, TWF/46/12 und TWO/48/12 „*Revision of document TGP/7: Drafter's Kit for Test Guidelines*“ (vergleiche Dokumente TWV/49/32 Rev. „*Revised Report*“, Absätze 25 bis 34, TWC/33/30 „*Report*“, Absätze 43 bis 50, TWA/44/23 „*Report*“, Absätze 23 bis 29, TWF/46/29 Rev. „*Revised Report*“, Absätze 18 bis 28 und TWO/48/26 „*Report*“, Absätze 16 und 25).

9. Die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO nahmen zur Kenntnis, daß alle führenden Sachverständigen die Entwürfe für Prüfungsrichtlinien zur Erörterung auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 unter Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt hatten.

10. Die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO nahmen zur Kenntnis, daß alle interessierten Sachverständigen gehalten waren, ihre Bemerkungen zu Entwürfen für Prüfungsrichtlinien zur Erörterung auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 unter Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage einzutragen.

11. Die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO nahmen die in Antwort auf die Bemerkungen führender und interessierter Sachverständiger, die am Test des Prototyps der webbasierten TG-Mustervorlage mitgewirkt haben, behandelten Fragen, wie in Absatz 7 dieses Dokuments dargelegt, zur Kenntnis;

12. Die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO erhielten eine Vorführung der geplanten Lösung der hinsichtlich des Prototyps der webbasierten TG-Mustervorlage behandelten Fragen, wie in Absatz 7 dieses Dokuments dargelegt;

Allgemeine Bemerkung

13. Die TWV vereinbarte folgende weitere Verbesserungen:

- Hinzufügung von Hyperlinks zu den exportierten Dokumenten zu den Symbolen, die anzeigen, daß ein Merkmal Erläuterungen zu einzelnen und/oder mehreren Merkmalen in der Merkmalstabelle hat, um die Navigation im Dokument zu erleichtern;
- Hinzufügung eines Haftungsausschlusses für den Führenden Sachverständigen, daß für alle Texte, Fotoaufnahmen, Abbildungen oder anderes in den Prüfungsrichtlinien verwendetes Material, an denen Rechte Dritter bestehen, die erforderlichen Nutzungsgenehmigungen seitens der Dritten vorliegen;
- Möglichkeit, Standard- und zusätzlichen Standardwortlaut an Pilze anzupassen (z. B. Ersatz von „Pflanzenmaterial“ durch „Material“, „Pflanzen“ durch „Fruchtkörper“);
- Möglichkeit für interessierte Sachverständige, Abbildungen einzureichen;
- Möglichkeit, große Tabellen in Querformat, wie bei der Angabe von Wuchstypen, darzustellen.

14. Die TWF war sich darin einig, daß führende Sachverständige in der Lage sein sollten, Bemerkungen zu ihren Entwürfen von Prüfungsrichtlinien zu machen, um während des Zeitraums, in dem interessierte Sachverständige Kommentare abgeben können, weitere Informationen zu erteilen.

15. Die TWF vereinbarte, daß mehr Nutzerkonten angelegt werden sollten, um anderen Sachverständigen im Einvernehmen mit den bezeichneten TWP-Personen zu ermöglichen, Bemerkungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien in die webbasierte TG-Mustervorlage einzutragen.

16. Die TWO vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, die Möglichkeit der Aufnahme von Bemerkungen des Verbandsbüros zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien in die webbasierte TG-Mustervorlage zu untersuchen, damit der Führende Sachverständige alle Bemerkungen in der webbasierten TG-Mustervorlage vorliegen hätte.

17. Die TWV betonte, wie wichtig eine entsprechende Fortbildung über die Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage in Verbindung mit den TWP-Tagungen für führende und interessierte Sachverständige, die das System verwenden, sei.

18. Die TWO nahm zur Kenntnis, daß Anleitung zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage nach Fertigstellung von Version 1 entwickelt werde. Die TWO stimmte darin überein, daß Online-Anleitungen und erläuternde Anmerkungen für führende und interessierte Sachverständige nützlich seien.

19. Die TWV war sich darin einig, daß Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage, vorbehaltlich der oben genannten Änderungen, ein nützliches Instrument für das Verfassen von Prüfungsrichtlinien sein werde und erkannte die Unterstützung, die Sachverständigen zuteil wurde, die die webbasierte TG-Mustervorlage zur Erstellung der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien der TWV verwendet haben, an.

Grafische Gestaltung der Merkmalstabelle

20. Vor der Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage wurden die Merkmalstabellen in den Prüfungsrichtlinien individuell erstellt und Informationen über Merkmalskategorien, Ausprägungstypen, Erklärungen und Empfehlungen für die Durchführung der Prüfung wurden in ausgewählten Zellen in der Merkmalstabelle, wie in folgendem Auszug aus Dokument TGP/7, je nach Fall angeordnet. Allerdings mußte dafür die grafische Gestaltung jeder Merkmalstabelle gemäß jeder Prüfungsrichtlinie individuell angepaßt werden, um übermäßig viele Leerstellen zu vermeiden:

		English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
Merkmal-Nr.	{ GN 24 Entwicklungs- stadium}	{ GN 18 } Darstellung der Merkmale: Bezeichnung eines Merkmals}						
{ GN 13.1, 13.4 Merkmale mit Sternchen}	{ GN 25 Empfehlungen für die Durchführung der Prüfung}							
{ GN 22 Erläuterung zu einzelnen Merkmalen}								
{ GN 21 Ausprägungstyp des Merkmals}	{ GN 23 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen}	{ GN 19 } Darstellung der Merkmale: Allgemeine Darstellung der Ausprägungsstufen}				{ GN 28 Beispiels- sorten}		
		{ GN 20 } Darstellung der Merkmale: Ausprägungsstufen nach Ausprägungstyp eines Merkmals}						

21. Um ein standardisiertes Format für alle Prüfungsrichtlinien zu haben, das nicht zu übermäßig vielen Leerstellen führt, prüften die TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2015 folgende vorgeschlagene Struktur der Merkmalstabelle:

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
105. (*)	QN	MG A/VG B	(+)	(a) (b) (c)	2201, 2202, 2302			
	Plant: growth habit		Plante: port		Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
	upright							1
	semi upright						Okayamazairai	2
	spreading							3

22. Auf ihre Tagungen im Jahr 2015 stimmten die TWC, TWA, TWF und TWO dem Vorschlag zur Standardisierung des Formats der Merkmalstabelle in allen Prüfungsrichtlinien mit einer wie in Absatz 21 dieses Dokuments dargelegten Struktur zu (vergleiche Dokumente TWC/33/30 „Report“, Absätze 43 bis 50, TWA/44/23 „Report“, Absätze 23 bis 29, TWF/46/29 Rev. „Revised Report“, Absätze 18 bis 28 und TWO/48/26 „Report“, Absätze 16 und 25).

23. Die TWV prüfte den Vorschlag zur Standardisierung des Formats der Merkmalstabelle in allen Prüfungsrichtlinien anhand einer Struktur, wie in Absatz 21 dieses Dokuments dargelegt. Um klarzustellen, daß die Zeile mit den Angaben zu Ausprägungstypen, Erfassungsmethoden, Erklärungen und Entwicklungsstadien nicht in Verbindung mit oben stehender Spaltenüberschrift (die die UPOV-Sprache anzeigt) steht, schlug die TWV vor, Abgrenzungen zwischen den Informationen zu Ausprägungstypen, Erfassungsmethoden, Erklärungen und Entwicklungsstadien einzufügen. Die TWV verlangte ferner, daß die Ausprägungsstufen in den exportierten Dokumenten eindeutig mit den jeweiligen Noten verknüpft werden, insbesondere wenn eine große Zahl von Beispielssorten hinzugefügt wird (vergleiche Dokument TWV/49/32 Rev. „Revised Report“, Absätze 25 bis 34).

24. Die TWF stimmte darin überein, daß unterschiedliche Farben verwendet werden könnten, um Elemente in der Merkmalstabelle voneinander abzuheben, wie etwa Merkmalskategorien, Ausprägungstypen, Erklärungen und Empfehlungen für die Durchführung der Prüfung.

25. Die TWO merkte an, daß es keine Anleitung zur Reihenfolge der Erfassungsmethoden für ein Merkmal in der Merkmalstabelle gebe (z. B. VG/MS) und vereinbarte, vorzuschlagen, eine Anleitung in Dokument TGP/7 und den Prüfungsrichtlinien zu erteilen, z. B. um anzugeben, daß die am häufigsten verwendete Methode an erster Stelle angezeigt werde.

DERZEITIGE LAGE

Behandelte Fragen

26. Auf der Grundlage der Kommentare, die von führenden und interessierten Sachverständigen, die am Test des Prototyps der webbasierten TG-Mustervorlage mitgewirkt haben, eingingen, setzten sich TWP und das Verbandsbüro mit folgenden Punkten auseinander:

- i. Verwendung von Kursivschrift und unterstrichenem Text zulassen;
- ii. Organisation von Abbildungen in den Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen (Kapitel 8.2) verbessern;
- iii. Formatierung der erstellten Prüfungsrichtlinien verbessern;
- iv. Eine Druckvorschau für jedes Kapitel bereitstellen;
- v. Aufnahme von Anlagen und/oder Schlüsseln der Entwicklungsstadien zulassen (Kapitel 8.3);
- vi. Kompatibilität mit verschiedenen Versionen von Webbrowsern sicherstellen;
- vii. Verknüpfung zu Vorlagen für Raster für Formmerkmale einschließlich Verhältniselementen bereitstellen;
- viii. Ausdruck von Bemerkungen durch interessierte Sachverständige sortiert nach interessiertem Sachverständigen oder nach Merkmal ermöglichen;
- ix. Mehr Optionen in Kapitel 4 „Prüfung“ für komplexe Regelungen der Homogenitätsprüfung bereitstellen.

27. Auf der Grundlage der Anmerkungen der TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2015 behandelte das Verbandsbüro folgende Punkte:

- x. Hinzufügung eines Haftungsausschlusses für den Führenden Sachverständigen, daß für alle Texte, Fotoaufnahmen, Abbildungen oder sonstiges in den Prüfungsrichtlinien verwendetes Material, an denen Rechte Dritter bestehen, die erforderlichen Nutzungsgenehmigungen seitens der Dritten vorliegen;
- xi. Anpassung von Standardwortlaut und Zusätzlichem Standardwortlaut für Pilze (z. B. Ersetzung von „Pflanzenmaterial“ durch „Material“, „Pflanzen“ durch „Fruchtkörper“);
- xii. Möglichkeit für interessierte Sachverständige, Abbildungen einzureichen;
- xiii. Bereitstellung einer Passwort-Erinnerungsfunktion;
- xiv. Anzeige von ausgewähltem Zusätzlichem Standardwortlaut (ASW) auf dem Bildschirm;
- xv. Erleichterung der Navigation in der Merkmals-Registerkarte;
- xvi. Führenden Sachverständigen erlauben, auf Kommentare von interessierten Sachverständigen zu antworten;
- xvii. Schaffung von Nutzerkonten auf Anfrage von führenden und interessierten Sachverständigen.

Vorschlag für Merkmalstabelle

28. Auf der Grundlage der Bemerkungen der TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2015 wird ein standardisiertes Format für alle Prüfungsrichtlinien mit folgender Struktur der Merkmalstabelle vorgeschlagen:

English				français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo		Note/ Nota	
1	2	3	4	5	6	7							
Name of characteristics in English				Nom du caractère en français		Name des Merkmals auf Deutsch		Nombre del carácter en español					
states of expression				types d'expression		Ausprägungsstufen		tipos de expresión					

Legende

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstypen
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Typ der Parzelle)
 - MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-{x} Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Schlüssel der Entwicklungsstadien

Beispiel:

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
100. (*)	QN MG A/VG B	(+) (a) (b) (c)	2201, 2202, 2302			
	Plant: growth habit	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
	upright					1
	semi upright				Okayamazairai	2
	spreading					3

Punkte für die Weiterentwicklung

29. Folgende Vorschläge der Technischen Arbeitsgruppen werden für Version 2 der webbasierten TG-Mustervorlage geprüft werden:

- i. Hinzufügung von Hyperlinks in den exportierten Dokumenten zu den Symbolen, die anzeigen, daß ein Merkmal Erläuterungen zu einzelnen und/oder mehreren Merkmalen in der Merkmalstabelle hat, um die Navigation im Dokument zu erleichtern;
- ii. Möglichkeit, große Tabellen in Querformat, wie bei der Angabe von Wuchstypen, anzuzeigen;
- iii. Die Anmerkungen des Verbandsbüros zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien in der webbasierten TG-Mustervorlage verfügbar machen.

30. Anleitung zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage wird nach Fertigstellung von Version 1 entwickelt werden. Schulungen zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage werden für führende und interessierte Sachverständige, die das System nutzen, in Verbindung mit den TWP-Tagungen erteilt werden.

Zeitplan für die Entwicklung

31. Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage (vgl. Anlage), einschließlich der Lösung der in Absatz 28 dargelegten Angelegenheiten, wird vor Beginn der Erstellung von Prüfungsrichtlinien für die TWP im Jahr 2016 abgeschlossen sein.

32. Da Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage mit den in Absatz 28 dargelegten Merkmalen erst nach den TWP-Tagungen von 2015 fertiggestellt war, wurden die endgültigen Entwürfe von Prüfungsrichtlinien im Jahr 2015 im Vorfeld der Tagungen des TC-EDC und des TC manuell formatiert, um die Übereinstimmung mit Prüfungsrichtlinien, die vor der Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage angenommen wurden, zu gewährleisten. Nach Fertigstellung von Version 1 werden ab 2016 alle Prüfungsrichtlinien automatisch von der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt werden.

33. Auf der zweiundfünfzigsten Tagung des Technischen Ausschusses wird Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage vorgeführt werden.

34. Die Entwicklung von Version 2 (siehe Anlage) der webbasierten TG-Mustervorlage wird erst beginnen, wenn Version 1 vollständig stabil und getestet ist. Dies bedeutet, daß mit der Entwicklung frühestens nach den TWP-Tagungen im Jahr 2016 begonnen wird.

Anmerkungen der Technischen Arbeitsgruppen

35. Die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO nahmen auf ihren Tagungen im Jahr 2015 den Zeitplan für die Entwicklung der webbasierten TG-Mustervorlage, wie in den Absätzen 31 bis 34 dieses Dokuments dargelegt, zur Kenntnis (vergleiche Dokumente TWV/49/32 Rev. „Revised Report“, Absätze 25 bis 34, TWC/33/30 „Report“, Absätze 43 bis 50, TWA/44/23 „Report“, Absätze 23 bis 29; TWF/46/29 Rev. „Revised Report“, Absätze 18 bis 28 und TWO/48/26 „Report“, Absätze 16 und 25).

ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/7

36. Die TWV, TWC, TWA, TWF und TWO vereinbarten auf ihren Tagungen im Jahr 2015, daß den TWP und dem TC im Jahr 2016 nach Fertigstellung von Version 1 ein detaillierter Vorschlag für die Überarbeitung von Dokument TGP/7, der die Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage wiedergibt, vorgestellt werden soll.

37. Um sich mit den von führenden und interessierten Sachverständigen während der Testphase gemachten Anmerkungen und Vorschlägen auseinanderzusetzen, wurde Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage noch nicht endgültig fertiggestellt. Deshalb wird vorgeschlagen, daß den TWP und dem TC nach Fertigstellung von Version 1 ein Vorschlag für die Überarbeitung von Dokument TGP/7, der die Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage wiedergibt, vorgelegt wird.

38. *Der TC wird ersucht:*

a) *zur Kenntnis zu nehmen, daß alle führenden Sachverständigen die Entwürfe für Prüfungsrichtlinien zur Erörterung auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 unter Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt haben;*

b) *zur Kenntnis zu nehmen, daß alle interessierten Sachverständigen gehalten waren, ihre Bemerkungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien zur Erörterung auf den Tagungen der TWP im Jahr 2015 unter Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage einzutragen;*

c) *die in Antwort auf die Bemerkungen von führenden und interessierten Sachverständigen, die am Test des Prototyps der webbasierten TG-Mustervorlage mitgewirkt haben, behandelten Fragen, wie in den Absätzen 26 und 27 dieses Dokuments dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen;*

d) *den Vorschlag zur Standardisierung des Formats der Merkmalstabelle in allen Prüfungsrichtlinien anhand einer Struktur, wie in Absatz 28 dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen;*

e) *die Entwicklung einer Anleitung zur Reihenfolge der Erfassungsmethoden für Merkmale in der Merkmalstabelle, um anzuzeigen, daß die am häufigsten verwendete Methode an erster Stelle steht, zu prüfen;*

f) *den Zeitplan für die Entwicklung der webbasierten TG-Mustervorlage, wie in den Absätzen 31 bis 34 dieses Dokuments dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen;*

g) *zur Kenntnis zu nehmen, daß alle Prüfungsrichtlinien ab 2016 nach Fertigstellung von Version 1 automatisch von der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt werden; und*

h) *den Vorschlag zur Überarbeitung von Dokument TGP/7, um die Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage nach Fertigstellung von Version 1 wiederzugeben, zu prüfen.*

[Anlage folgt]

EIGENSCHAFTEN DER WEBBASIERTEN TG-MUSTERVORLAGE

Die webbasierte TG-Mustervorlage wird in zwei getrennten Phasen in Form der Versionen 1 und 2 erarbeitet werden.

Version 1

Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage wird für die Erstellung von UPOV-Prüfungsrichtlinien durch führende Sachverständige vollständig funktionsfähig sein und beteiligte Sachverständige in die Lage versetzen, Bemerkungen abzugeben. Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage wird 2016 fertiggestellt sein und den TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2016 vorgestellt werden.

Eigenschaften

Die hauptsächlichen Eigenschaften der Version 1 sind:

- Die Prüfungsrichtlinien werden von führenden Sachverständigen mittels der webbasierten TG Mustervorlage online erstellt
- Feste Mustervorlage, die den gesamten für alle Prüfungsrichtlinien geeigneten allgemeinen Standardwortlaut enthält (vergleiche Dokument TGP/7/ „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, Abschnitt 3.1, „TG-Mustervorlage“)
- Optionen für die Hinzufügung zusätzlichen Standardwortlauts (ASW) (vergleiche Dokument TGP/7/3, Abschnitt 3.2, „Zusätzlicher Standardwortlaut (ASW) zur TG-Mustervorlage“)
- Links zu den Erläuterungen (GN) (vergleiche Dokument TGP/7/3, Abschnitt 3.3, „Erläuterungen (GN) zur TG-Mustervorlage“)
- Eine Datenbank mit Merkmalen (in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) aus Prüfungsrichtlinien, die nach der Annahme des Dokuments TGP/7/1 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, und der Sammlung gebilligter Merkmale (angenommen im Jahre 2004) angenommen wurden (vergleiche Dokument TGP/7, Anlage 4, „Sammlung gebilligter Merkmale“).

Die Datenbank wird alle Informationen der Merkmalstabelle enthalten, einschließlich der Ausprägungsstufen, Noten, Beispielssorten usw. Die Datenbank kann auf einschlägige Merkmale durchsucht werden, und ein einschlägiges Merkmal kann in den Entwurf von Prüfungsrichtlinien hochgeladen werden, nach Bedarf mit nachträglicher Änderung.

- Kästen mit Bemerkungen für beteiligte Sachverständige, die online ausgefüllt werden können, mit der Möglichkeit, alle Bemerkungen zu betrachten
- Optionen zur Erstellung von Ausgaben in HTML- oder Word-Format
- Version nur in Englisch
- Hilfe für Übersetzer für die Merkmalstabelle (Kapitel 7)

Für Merkmale, die unverändert von der Datenbank mit der Sammlung gebilligter Merkmale hochgeladen werden, wird angegeben, daß sie keiner Übersetzung bedürfen. Für andere Merkmale werden die Übersetzer in der Lage sein, die Datenbank mit der Sammlung gebilligter Merkmale zu durchsuchen und die erforderlichen Übersetzungen einzugeben. Die Übersetzung der übrigen Kapitel der Prüfungsrichtlinien wird für Version 1 getrennt bereitgestellt.

Version 2

Version 2 der webbasierten TG-Mustervorlage wird folgende zusätzlichen Eigenschaften aufweisen:

Simultanübersetzung

In Version 2 der webbasierten TG-Mustervorlage werden die deutsche, die französische, und die spanische Sprachfassung für den Standardwortlaut, den zusätzlichen Standardwortlaut (ASW) und die unveränderten, von der Datenbank mit der Sammlung gebilligter Merkmale hochgeladenen Merkmale der Prüfungsrichtlinien simultan mit dem englischen Entwurf automatisch erstellt. Der nicht automatisch übersetzte Wortlaut wird für die Übersetzung in die betreffende Sprache angegeben.

Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden

Version 1 der webbasierten TG-Mustervorlage wurde für die Erstellung von Prüfungsrichtlinien für die UPOV konzipiert. Sie wurde jedoch auch so konzipiert, daß Version 2 es den Verbandsmitgliedern ermöglichen wird, folgendes zu verwenden:

- a) angenommene UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden;
- b) die webbasierte TG-Mustervorlage und die Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden, für die keine UPOV-Prüfungsrichtlinien vorliegen, und
- c) die Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden, die unter Anwendung der webbasierten TG-Mustervorlage erstellt wurden, als Grundlage für Entwürfe von UPOV-Prüfungsrichtlinien.

Version 2 wird eine Möglichkeit für einzelne Behörden enthalten, den Wortlaut der Mustervorlage im Rahmen derselben Struktur zu ändern, um sie als Mustervorlage für ihre eigenen Prüfungsrichtlinien zu verwenden, sowie eine Möglichkeit, es einzelnen Behörden zu erlauben, die UPOV-Prüfungsrichtlinien mit den erforderlichen Änderungen in Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden umzuwandeln.

[Ende der Anlage und des Dokuments]